



Bibliographische Daten

Titel: Der Christ-Glaubigen Bester Trost und Lust zur seeligen Heimfahrt/
aus der Epistel S. Pauli an die Cor. am 5. Cap. Bey der Traurigen/
doch Christlichen Leichbestattung

Ersteller: Michael Weber

Signatur: Will. II. 1202. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der Christ-Blaubigen

Bester Trost und Lust zur seeligen Heimfahrt/
aus der Epistel S. Pauli an die Cor.

am 5. Cap.

Bei der Traurigen / doch Christlichen Leichbestattung /

Der Weiland

Erbarn und Ehrn Tugendsamen



Frauen



Maria /

Des Erborn / Vorachtbarn und Wolgelehrten

Herrn Georgii Widmanns /

des Löbl. Gymnasii zu S. Egidien alhie in

Nürnberg wolverordneten Con-Rectoris,

Herzgeliebten / Ehlichen Hausfrauen / einer

gebornen Mohrin /

Welche den 20. Junii des 1655. Jahrs ihren Geist über der

schmerßlichen Geburt schmerßlich; aber doch seelig aufgeben / und

darauff Sonntags den 24. Junii bey S. Johannis an dem

Johannis Tag mit Christlichen Ceremonien

zur Erden bestattet worden /

in einer kurzen Leichred daselbsten erkläret

von

M. Michael Weber / Schaffern und Diacono

in der Pfarrkirchen S. Sebaldi.

Nürnberg /

Bei Wolfgang Endtern / dem ältern.